

1449 Mai 3

Stadt A. Werl Urk. 59

Arnd Lappe van Konyneck verpfändet für sich, seinen Sohn Cord und seine Erben wegen einer Schuld von 90 und von 70 rhein. Gulden, dar ich myn eere vnd eede mede gereddet hebbe, der Stadt Werl sein Hüteland und seine Rechte innerhalb der Werler Landwehr, Gelöst werden soll das Pfand auf einmal, und zwar für 160 rhein. Gulden.

1449, des nesten saterdages na sunte Walburgedage der hilgen juncfrowen.

Gerichtsbeisitzer des Werler Richters (staantnoten):
Wichard van Eense gen. Snydewint, Droste von Werl,
Diderich Schade und Hinrich van Vfflen.

Or. Perg.

Die Siegel von Arnd Lappe und Euerd Bock, Richter zu Werl, hängen leicht beschädigt an.